

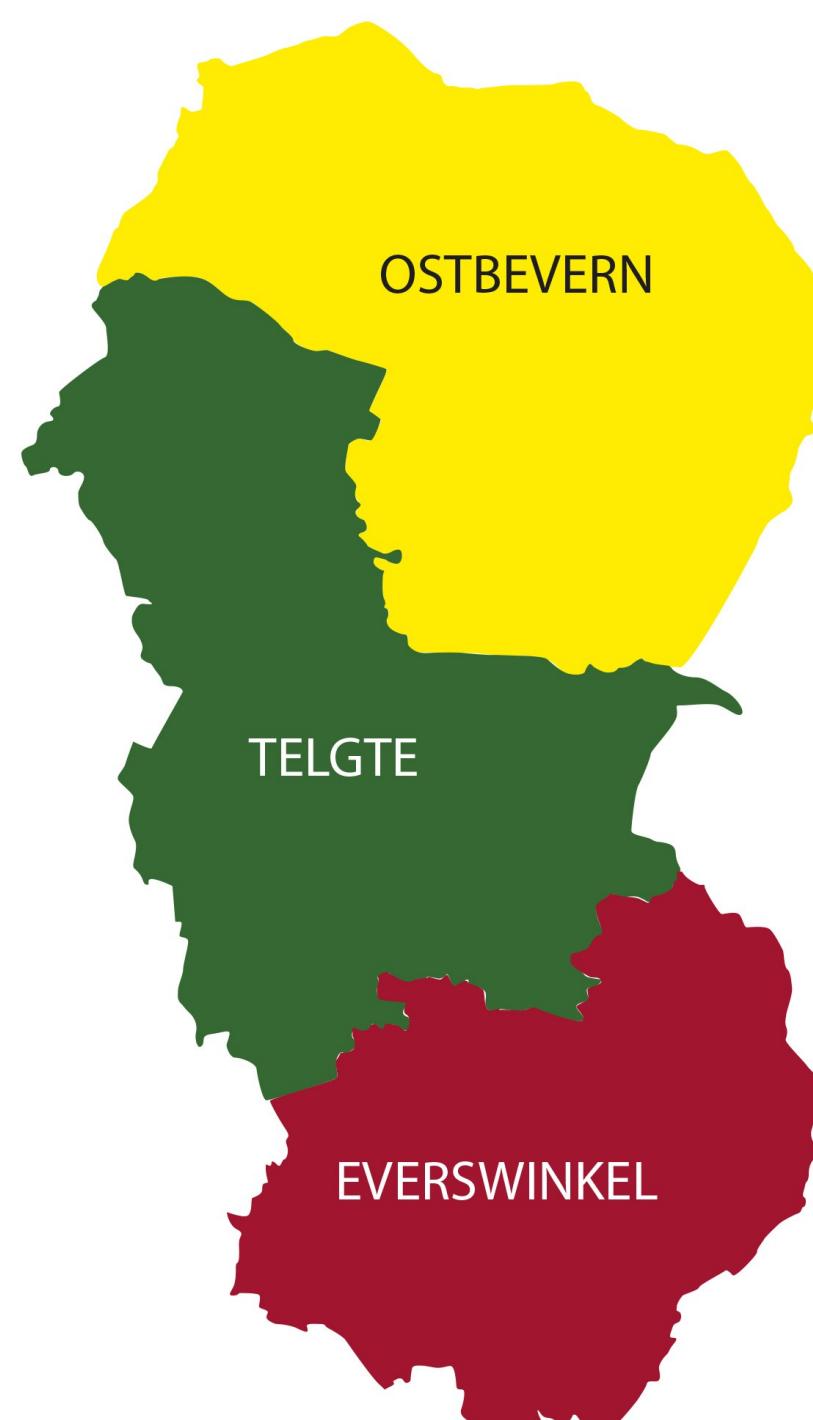


Die interkommunale Abwasserbetrieb TEO

Anstalt öffentlichen Rechts

Gemeinsam für Umwelt- und Gewässerschutz!

Ausgangslage



- Kleine und rechtlich unselbstständige eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in den Kommunen
- Identisches Aufgabengebiet mit den gleichen Herausforderungen
- Gründung der TEO – Kooperation zum Erfahrungsaustausch im Jahr 2003
- Gemeinsame Einführung und Zertifizierung eines Qualitäts- und Umweltmanagementsystems
- Nutzung der ersten positiven Erfahrungen für eine Weiterentwicklung zur interkommunalen, zentralen und einheitlichen Wahrnehmung derzeitiger und zukünftiger Aufgaben in der Abwasserbeseitigung

Ziele

Umfang:

- ca. 40.000 EinwohnerInnen
- 3 Kläranlagen
- 300 km Kanal
- 86 Sonderbauwerke
- rd. 1.800 KKA, abfl. Gruben
- verwaltetes Vermögen rd. 100 Mio. € (Anschaffungswert)

- Verbesserung des spezifischen Fachwissens und Optimierung des ökonomischen Einsatzes durch Konzentration der MitarbeiterInnen in einem Unternehmen
- Nutzung von Synergien einer gemeinsamen Organisationseinheit
- Erschließung von Einsparpotenzialen innerhalb der Kostenstrukturen
- Entlastung der Bürgermeister als Betriebsleiter von der operativen Geschäftsführung
- Beibehaltung der Entscheidungshoheit für das eigene Entsorgungsgebiet

Umsetzung

- Zum 01. Januar 2012 wurde der gemeinsame Abwasserbetrieb als Gesamtrechtsnachfolger in der Rechtsform der Anstalt öffentlichen Rechts gegründet.
- Die Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Landeswassergesetz, die Gebühren-/Beitragserhebung gemäß Kommunalabgabengesetz und die Möglichkeit zum Erlass von Satzungen sind zur eigenen Wahrnehmung übertragen worden.
- Die ehemaligen Betriebe werden innerhalb des gemeinsamen Unternehmens als Untersparte fortgeführt.
- Als Aufsichtsorgan des Abwasserbetriebes wurde der Verwaltungsrat unabhängig von z.B. Größen- oder Ausstattungsunterschieden paritätisch besetzt und die Entscheidungsbefugnis in der Unternehmenssatzung differenziert – Fusion auf Augenhöhe!

Erfolge

- Die Aufbau- und Ablauforganisation, die Satzungen, die Arbeitsprozesse und die Öffentlichkeitsarbeit wurden vereinheitlicht und optimiert.
- In den ersten drei Jahren wurden Kostensparmaßnahmen in Höhe von rd. 400.000 € generiert und keine neuen Darlehen aufgenommen.
- Die Gebührensätze konnten teilweise gesenkt werden und das Gebührenniveau ist mittelfristig gesichert.
- Die Gemeinde Beelen hat zum 01. Januar 2016 den Beitritt ihres Abwasserbetriebes zur interkommunalen Abwasserbetrieb TEO AöR beschlossen.

